



Die jungen Musikerinnen und Musiker des Jugendblasorchesters Rapperswil-Jona zeigten den Zuschauern ihr Können. Bild: Kurt Heuberger

# Jugendblasorchester im Vorprogramm zu Linard Bardill

**JONA.** Am Sonntagvormittag lud die Feldmusik Jona zu einem Familienkonzert in den Stadtsaal Kreuz. Als Stargast mit von der Partie war der bekannte Liedermacher Linard Bardill.

PATRIZIA KURIGER

Für einmal herrschte im Stadtsaal Kreuz während eines Konzertes der Feldmusik Jona nicht beherrschte Stille. Im Publikum sass nämlich zahlreiche Mädchen und Buben in Begleitung ihrer Familien. Manche hüpfen, auf den Knien von Mama oder Papa sitzend, vergnügt auf und ab. Andere hörten gespannt den musikalischen Klängen zu. Die Feldmusik Jona führte am Sonntagvormittag ein Familienkonzert durch.

Als Stargast trat der Bündner Liedermacher und Geschichtenerzähler Linard Bardill auf.

Kernstück des Konzertes war das musikalische Märchen «Die Bremer Stadtmusikanten» des japanischen Komponisten Hayato Hirose. Bardill stellte die vier Hauptakteure der Geschichte – Hund, Esel, Katze und Hahn – auf der Gitarre spielend und dazu singend vor. Lebendig und unterhaltsam erzählte er dann die Geschichte der vier ausgerissenen Tiere.

Mit Mimik und Gestik unterstrich er das Geschehen, flocht hie und da einen Kommentar ein, der das Märchen der Brüder Grimm mit der heutigen Zeit verknüpfte. Einer der Räuber habe nach seiner Vertreibung durch Hund, Esel, Katze und Hahn eine Banklehre begonnen, war eine seiner feinen humoristischen Einlagen, die vor allem das erwachsene Publikum im Saal zum Lachen brachte. Musikalisch hochstehend spielte dazu die Feldmusik Jona unter der Leitung von Alvin Muoth die Komposition Hiroses. Familiengerecht waren auch die weiteren Stücke, welche die Feldmusik für dieses Konzert einstudiert hatte, beispielsweise die Filmmusik aus

«The Lion King» oder der «Mickey Mouse March» des amerikanischen Komponisten Jimmie Dodd.

Traditionell hatten die Nachwuchstalente des Jubolino und des Juborajo einen Auftritt mit der Feldmusik. Sie zeigten zu Beginn des Familienkonzertes ihr Können mit eingängigen Stücken wie «I Will Follow Him» und «Peter Pan». Und kamen zum grossen Finale der letzten Zugabe noch einmal auf die Bühne. Zu dieser lud Linard Bardill auch die unter Zwölfjährigen im Saal ein, auf die Bühne zu kommen, um den Musikern aus der Nähe beim Spielen zuzusehen. Kaum ein Kind im Saal wollte diesem Aufruf nicht freudig folgen.

## Wie man zum Abenteuerer wird

**JONA.** Zu Pferd durch Patagonien, mit dem Seitenwagenmotorrad durch die Mongolei und per Hundeschlitten durch die Arktis. Unter diesen Themen kennt man den Abenteuerer Andreas Hutter, der morgen Mittwoch mit einer Live-Reportage im Kreuz auftreten wird. Dass der Luzerner aber einmal Elektroniker lernte und Rockmusik spielte, per Velo durch die Sahara reiste, Lappland zu Fuss und mit dem Kanu erkundete oder im Einbaum durch Amazonien paddelte, wissen nur wenige. Da man Profi-Abenteurer nicht wie Bäcker lernen kann, dauerte die Ausbildung schlussendlich auch nicht 3, sondern 14 Jahre. Als Pflichtfächer besuchte Hutter Bergsteigen, Reiten und Kajakfahren. Erst nach drei mehrmonatigen Praktiken zu Pferd durch Ladakh, mit Maultieren durch die Anden und per Kanu und Holzfluss durch Kanada konnte Hutter von seinem Beruf leben. Auf einem sieben Monate dauernden Pferderitt durch die Mongolei entdeckte er seine neue Passion: das Leben der Einheimischen zu teilen. Fortan führten ihn viele lange Reisen zu den Gauchos in Patagonien, zu den Indianern im Norden Kanadas, zu den Nomaden und Tuwa-Rentierzüchtern in der Mongolei. 16 aufregende Jahre folgten. (e)

Live-Reportage im «Kreuz», Jona, Mittwoch, 18. Januar, 19.30 Uhr. Infos und Vorverkauf: [www.ex-plora.ch](http://www.ex-plora.ch). Ganz neu ist das Buch «Der Abenteuerer» von Andreas Hutter erschienen. [www.andreas-hutter.ch](http://www.andreas-hutter.ch).

# KAB Jona feiert 100. Geburtstag

**JONA.** Am Sonntag feierte die Katholische Arbeitnehmerinnen- und Arbeiterbewegung (KAB) Jona ihr 100-jähriges Bestehen – mit einem Jubiläumsgottesdienst sowie einer fulminanten Festpredigt.

Im Anschluss an die Hauptversammlung des Vereins fand in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt am Sonntag der Festgottesdienst zum Jubiläum «100 Jahre KAB Jona» statt. Der Messfeier stand in Anwesenheit von Werner Sutter, Pfarreibeauftragter, und verschiedener Delegationen der katholischen Kirchenverwaltung sowie des Kantonalvorstands der Präses der KAB, Waldemar Piatkowski, vor. Musikalisch bereicherten der Organist Thomas Halter und der Alphornbläser Josef Berlinger die Jubiläumsfeier in der Pfarrkirche mit stimmigen Klängen.

## Klare Worte zur Aktualität

Der Innerschweizer Theologe und Sozialethiker Thomas Wallimann hielt eine fulminante Festpredigt. Ausgehend von den Anfängen der katholischen Arbeiterbewegung in der Mitte des 19. Jahrhunderts, der Gründung des Katholischen Arbeitervereins Rapperswil-Jona im Jahr 1912 (ab 1946 getrennte Vereine, KAB Rapperswil seit 2011 aufgelöst),

kam Thomas Wallimann auf die soziale Verantwortung als Christen in der heutigen Zeit zu



Festprediger Thomas Wallimann forderte die Gottesdienstbesucher auf, am sozialen, politischen und wirtschaftlichen Diskurs wach und hellhörig teilzunehmen. Bild: Cécile Blarer

sprechen. Dabei unterliess er es nicht, ein paar «Müsterchen» aus der wirtschaftspolitischen Schweizer Tagesaktualität zum Besten zu geben.

«Die Wirtschaft muss im Dienst des Menschen stehen, denn im Zentrum steht nicht die Wirtschaft, sondern der Mensch», hielt der Festprediger fest. Hierfür stellte er seiner Zuhörerschaft fünf ethische Verhaltenswegweiser vor. Als sozialverantwortlicher Christ sei es als Mitglied der Gesellschaft unablässig, stets «gwundrig» zu sein, genau hinzuhören, sich mit andern im Gespräch auszutauschen, um die jeweilige Situation zu deuten und schliesslich entsprechend zu handeln. (e / Cécile Blarer)

## Lounge-Kino startet zum fünften Mal

**RAPPERSWIL-JONA.** Bereits zum fünften Mal wird eine temporäre Lounge-Landschaft für bis zu 160 Gäste pro Abend aufgebaut. Die fünfte Ausgabe findet in der neuen Startlite Eventhall in Rapperswil-Jona statt. Bisher wurde das Lounge-Kino vom Seedamm Plaza im Eventdome ausgerichtet. Nun fehlt dort die Möglichkeit, derartige Veranstaltungen durchzuführen. Deswegen sprangen die Edelweiss Catering und Startlite Eventhall mit Oliver Bühler ein.

Bisher wurden im Lounge-Kino Filme ab DVD gespielt. Im neuen Lounge-Kino wird Kinotechnik mit Dolby Surround installiert. «Intouchables» heisst der Startfilm: Entgegen aller Klischees vermag der Film die Lachmuskeln stark zu aktivieren. Mit «The Vow» folgt ein romantisches Drama, bei dem die Frau das Gedächtnis verliert und ihren Mann nach dem Unfall nicht mehr kennt. «J. Edgar» Hoover, der Begründer des FBI, in der Hauptrolle mit Leonardo DiCaprio, verspricht spannende Einsichten in den «Haushalt» des FBI.

«Das gibt Ärger» oder «This Means War» ist eine romantische Komödie, bei der zwei Raufbolde um die Herzensdame kämpfen. Dann folgen die Schweizer Abende mit «Dällebach Kari – Eine wen ig». Die «Beauty & the Beast»-Geschichte des Berner Stadtoriginals ist ein Muss für Schweizer Kulturliebhaber. Die Regie führte Xavier Koller. Mit «Big Miracle» kommt eine wahre Geschichte eines Reporters zur Aufführung, der über kalifornische Grauwale berichtet, die im arktischen Zirkel festsitzen. «The Descendants» mit George Clooney ist schliesslich eine dramatische Komödie, bei welcher George einen Familienvater spielt. (e)

1. Februar bis 31. März, jeweils Mittwoch bis Samstag plus 14. Februar (Valentinstag-Special). Startlite Eventhall, St. Dionysstrasse 31, Rapperswil-Jona. Infos und Tickets unter: [www.Lounge-Kino.ch](http://www.Lounge-Kino.ch) oder [event@Lounge-Kino.ch](mailto:event@Lounge-Kino.ch), Telefon 055 211 11 16. Vorverkaufsstelle: Verkehrsverein Rapperswil-Jona, Tourist Information, Fischmarktplatz, Rapperswil.

## Höhlenmenschen und die Bibel

**UZNACH.** Am 22. Januar um 20 Uhr findet im Seminarcenter «Treffpunkt», Etzelstrasse 5, zum Thema «Eiszeit, Mammute, Höhlenmenschen und die Bibel» ein Vortrag statt. Der Hochschuldozent für Archäologie Israels und des Nahen Ostens an der STH Basel, Roger Liebi, umschreibt seine Powerpoint-Präsentation wie folgt: Welche Mechanismen konnten eine Eiszeit auslösen? Wie sollen die Eiszeiten in die biblische Geschichte hineinpassen? Der Anlass wird von Thomas Kölbl, Firma Artline, Benken, organisiert. Am Schluss der Veranstaltung beantwortet der Referent Fragen. (e)

Es wird eine Kollekte zur Unterstützung der Arbeit von Roger Liebi und zur Deckung der Unkosten erhoben.

## IN KÜRZE

### Flames kurz vor Cupfinal

**UNIHOCKEY.** Noch eine Hürde müssen die Jona-Uznach Flames nehmen, um die dritte Cupfinal-Teilnahme in Bern zu sichern. Am Sonntag, 22. Januar, kommt es nach zwei Jahren wieder zum altbekannten Duell der Jona-Uznach Flames gegen den UHC Oekingen. Der Anpfiff erfolgt um 16 Uhr im Grünfeld in Jona. (e)

### Theaternachmittag

**SCHÄNIS.** Das Stück «E verflixht Erb-schaft» spielt die Theatergruppe Silberfächer Toggenburg am morgigen Mittwoch um 14.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Schänis. Zur Geschichte: Die beiden ledigen Geschwister Leni und Karl Schmid haben jahrelang die Quartierbeibei Sonne geführt. Als Kari unerwartet stirbt, beginnt für Leni eine schwierige Zeit. Nach der Aufführung sind alle zu Kaffee und Gebäck eingeladen, Saalöffnung ist um 13.40 Uhr. (e)